



**Konzept Gartenschauflächen**

- Wallanlage
- Weserpromenade als Zugang zur Weser, Verbindung zwischen Altstadt Höxter und Corvey
- Archäologiepark
- Konventgarten Corvey

Dieser Entwurfsplan zeigt die gesamten Flächen, die für eine Landesgartenschau benötigt würden. Nicht dabei ist der Godelheimer See –

weil Hochwassergebiet und zu weit draußen. Brückfeld, Höxters Wall, Corveyer Allee und Umfeld sowie Corvey sind mit einbezogen.



Die Weserpromenade soll aufgewertet werden. Nicht alles ist wegen der Hochwassergefahr möglich. Entwürfe: Büro Heuschneider



Der Archäologiepark ist auch Thema im Welterbe-Managementplan und könnte – zumindest teilweise – 2023 verwirklicht werden.



Die Ortschaften sollen nicht zu kurz kommen: Die Landesgartenschau ist ein Kernstadt-Projekt und bezieht die Dörfer mit ein.

# Wall, Weser und Welterbe

## Erste Landesgartenschau-Pläne entworfen

■ Von Sabine Robrecht

**Höxter (WB).** Wall, Weserpromenade und Welterbe: In diesen Kernbereichen nimmt die Landesgartenschau 2023 in der Machbarkeitsstudie auf insgesamt etwa 35 Hektar überplanter Fläche imaginär Gestalt an.

Der Wall mit der Stadtmauer im Hintergrund eigne sich für die Hausgarten-Schau und werde sicher ein beliebtes Fotomotiv sein, sind Laura Heuschneider und Elmar Pröbsting überzeugt. Die beiden Gutachter vom Landschaftsarchitekturbüro Heuschneider aus Rheda-Wiedenbrunn haben in der kurzen Zeit seit November die Expertise erarbeitet. »Der Wall wird ein bunter und lebendiger Bereich.« Spielmöglichkeiten für die Generationen inklusive.

An der Weserpromenade könnten entlang der Mauer zum Bahnhof vertikale Gärten urbanes Flair verbreiten – die Galerie Lafayette in Berlin lässt grüßen. Ein steinernes Ufer mit Treppenanlagen zum

Fluss kommt ebenfalls städtisch daher. Diese Urbanität steht in spannendem Kontrast zum »wilden Ufer« auf der anderen Weserseite am Brückfeld. Die Natur-Oase am Fluss könne flankierend zur Gartenschau im Rahmen des Bundesprogramms »Blau Band« entstehen.

Wer an der Weser Richtung Welterbe schlendert, trifft auf den Archäologiepark im Corveyer Weserbogen. Dort taucht er virtuell in die Blütezeit der 1265 versunkenen Stadt Corvey ein, um später im Konventgarten der einstigen Reichsabtei einen tatsächlich nachempfundenen barocken Klostergarten nach dem Muster von Dalheim zu erleben. Auf dem Archäologiepark-Areal präsentieren sich Landwirtschaft und Hochschule. »Wir hoffen, dass die geplante Brücke über das Hafenbecken realisiert werden kann.«

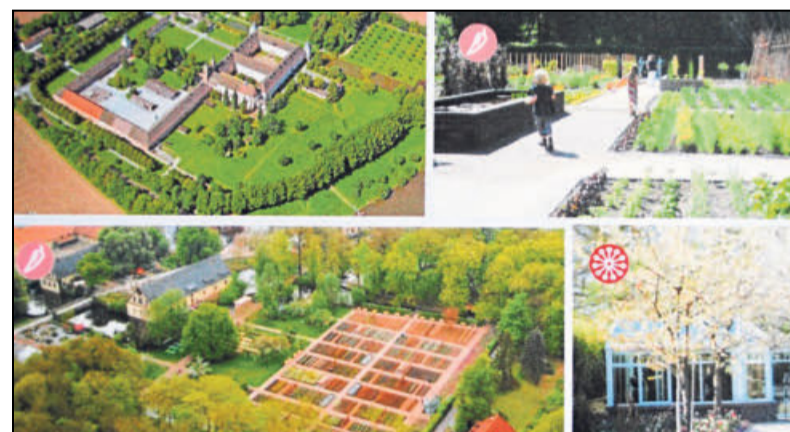
**Mehr Fotos im Internet**  
www.westfalen-blatt.de



Prof. Dr. Hans-Georg Stephan zeigt ein Fundstück auf dem alten Gelände der Stadt Corvey. Sie könnte multimedial neu entstehen.



Die Landwirtschaft und die Beweidung von Flächen soll ein mögliches Thema einer Landesgartenschau in Höxter-Corvey sein.



Die Wiederherstellung des historischen Konventgartens des Klosters Corvey ist ein alter Wunsch und könnte Wirklichkeit werden.



Die Weserpromenade mit Schiffsanleger und R1-Gastronomie könnte ein Highlight der Landesgartenschau 2023 in Höxter sein.



Nicht direkt zur Landesgartenschau gehört das »wilde Ufer« im Brückfeld als Kontrastprogramm auf der anderen Weserseite.



So bunt wird der Wall: Für Kinder könnte hier ein neues gestaltet werden. Auch Flächen mit Säulensolunen sind geplant. Und im Sommer spenden die alten Bäume hervorragende Schatten.



Stadtmauer, Wallanlage und der alte Kastanienbestand: Vor seinem geistigen Auge kann der Höxteraner sich rund um die Stadt überall Gartenschau-Events vorstellen. Fotos: Michael Robrecht